

Ordnung
der
Vorlesungen

an
der Königlichen Universität Würzburg

für das
Sommer-Semester 1829.

Die Vorlesungen fangen am 27ten April d. J. an.

Professor Dr. Franz Stöhr hat, dem allerhöchsten Auftrage gemäß, das Geschäft übernommen, auf Verlangen der Eltern und Curatoren der Studierenden an hiesiger Universität, die gehörige Verwendung und Verrechnung der für letztere einkommenden Gelder, gegen Bezug eines Honorars von drey Procent für die Geschäftsführung, zu besorgen.

Alle diejenigen, welche an dieser Einrichtung Theil nehmen wollen, haben also dergleichen Gelder unmittelbar an den Obengenannten portofrey einzusenden.

Auf dem Intelligenz-Comtoir, dem geistlichen Seminar gegenüber, werden den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Allgemeine Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums.*

Professor METZ, nach seiner Druckschrift: Ueber den Zweck, Umfang und Gang des akademischen Studiums überhaupt (Würzb. 1821 b. Bonitas), in den ersten Tagen des Semesters von 5—6 Uhr Abends.

2) *Philosophie-*

a) *Theoretische.*

α) *Anthropologie und Logik.*

Professor METZ, nach seinen gedruckten Lehrbüchern (Würzburg 1821, b. Bonitas, und Bamberg u. Würzb. 1816, b. Göbhardt), wöchentlich 5mal von 5—6 Uhr Abends.

β) *Metaphysik.*

Derselbe, nach den aus seiner Druckschrift: Ueber den Begriff der Naturphilosophie (Würzb. 1829, im Verlage b. Carl Strecker) ersichtlichen Momenten, verbunden mit der metaphysischen Ideenlehre, nach eigenem Entwurfe, wöchentlich 3mal von 9—10 Uhr.

b) *Practische.*

a) *Practische Philosophie.*

Professor METZ, nach dem aus seinem Grundrisse der practischen Philosophie (I. Theil, enthaltend die allgemeine practische Philosophie, und von der besonders das erste Buch, das Naturrecht, Würzb. 1827 bey Bonitas) ersichtlichen Gange, wöchentlich 3mal von 9—10 Uhr.

Derselbe ist zu einem Conversatorium und Disputatorium

über Gegenstände der Philosophie in deutscher oder lateinischer Sprache bereit.

- β) *Practische Philosophie*, enthaltend 1) *Religionslehre*, 2) *Moral*, 3) *Naturrecht*.

Professor WAGNER, nach seinem System der Idealphilosophie (Leipzig 1803. 8.) wöchentlich 5mal Abends von 5—6 Uhr.

Derselbe, *Naturphilosophie*, nach seinem Buche; von der Natur der Dinge (Leipzig 1803. 8.) nach Beendigung der practischen Philosophie, in derselben Stunde.

- 3) *Staatswissenschaft* als wissenschaftliche Darstellung des bürgerlichen Lebens und seiner Staatsform.

Professor WAGNER, nach seinem Buche: der Staat (Würzb. 1815. 8.) wöchentlich 5mal Morgens von 6—7 Uhr.

- 4) *Staatslehre*.

Professor BERKS, nach eigenem Plane und Grundsätzen mit Rücksicht auf Pölitz, verbunden mit einer Vergleichung der vorzüglichsten Staatsverfassungen des Alterthums und der Gegenwart, wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr.

- 5) *Pädagogik*.

Professor FROELICH, nach Sailer: Ueber Erziehung für Erzieher, in Verbindung mit der Geschichte der Erziehung, am Montage, Mittwochen und Freytage von 7—8 Uhr.

B. Mathematische und physikalische Wissenschaften.

- 1) *Reine allgemeine Größenlehre*.

Professor SCHOEN trägt die reine allgemeine Größenlehre, über welche in der Regel im Winter-Semester gelesen wird, auf Verlangen in einer schicklichen Stunde nach eigenem Lehrbuche (Würzb. b. Stahel 1825) wöchentlich 5mal vor.

- 2) *Besondere Größenlehre* oder *reine niedere Geometrie und Trigonometrie* mit Anwendung auf die *niedere und höhere Feldmefskunst*.

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (2te Auflage, Nürnberg bei Felsecker 1824), täglich von 8—9 Uhr.

3) *Mathematik, als Geometrie.*

Professor METZ, nach dem Lorenz'schen Euclides, wöchentlich 5mal von 11—12 oder von 3—4 Uhr.

Dafür ist Derselbe auch zum Vortrage entweder der Algebra, oder der ebenen und sphärischen Trigonometrie oder der höhern Geometrie bereit.

4) *Höhere Analysis und höhere Geometrie.*

Professor SCHOEN, nach eigenen Lehrbüchern, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.

5) *Sphärische und theoretische Astronomie mit einer kurzen Geschichte der Sternkunde.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnb. b. Felsecker 1811), täglich in einer noch zu bestimmenden Nachmittagsstunde.

6) *Naturgeschichte in Verbindung mit Physik und Chemie.*

Professor RAU setzt seine Vorträge über die Natur in naturhistorischer, physikalischer und chemikalischer Beziehung fort, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

7) *Theoretische und Experimentalphysik.*

Professor OSANN, nach eigenem Plane, 5mal wöchentlich von 3—4 Uhr Abends.

8) *Theoretische und experimentale Chemie der anorganischen und organischen Körper, mit besonderer Berücksichtigung der Pharmacie.*

Derselbe, nach eigenen Angaben, 5mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

9) *Zoologie.*

Professor RAU, mit Benützung des Lehrbuchs der Zoologie von Goldfuss, wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr.

Statt derselben ist er auch zum Vortrage der Mineralogie bereit.

C. Historische Wissenschaften.

1) *Weltgeschichte.*

Professor BERKS, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf Wachler's Grundrifs, wöchentlich 5mal von 5—6 Uhr.

2) *Geschichte Deutschlands.*

Derselbe, nach Mannert, wöchentlich 3mal Morgens von 6—7 Uhr.

3) *Geschichte Bayerns.*

Derselbe, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf Buchner, wöchentlich 3mal Morgens von 6—7 Uhr.

4) *Staatengeschichte.*

Derselbe, nach Heeren, wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr.

5) *Diplomatie.*

Derselbe, nach Martens Cours diplomatique ou tableau des relations exterieures des puissances de l'Europe, nebst eigenen Ergänzungen (als collegium privatissimum.)

6) *Litteraturgeschichte.*

Uebersicht der neueren Litteratur.

Professor GOLDMAYER, in noch zu bestimmenden Stunden.

7) *Geschichte der Philosophie.*

Professor METZ, nach Tiedemann, verbunden mit seinen Vorträgen der Philosophie.

Professor WAGNER, als Einleitung zu seinen philosophischen Vorlesungen im Anfange des Semesters, nach Tennemann's Grundrifs, wöchentlich 5mal Abends um 5 Uhr.

8) *Geschichte der Mathematik.*

Professor METZ, verbunden mit seinen Vorträgen der Mathematik.

9) *Geschichte der redenden und bildenden Künste.*

Professor FROELICH, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Aesthetik.

D. Schöne Wissenschaften und Künste.

1) *Aesthetik als Kunstwissenschaft.*

Professor FROELICH, nach eigenen Ansichten, unter Hin-

weisung auf Bachmann's Kunstwissenschaft, in noch zu bestimmenden Stunden.

E. Philologie.

1) *Biblisch-orientalische.*

- a) Fortsetzung des Unterrichts in der hebräischen Sprache, sowie der Uebungen in Uebersetzung gewählter Stellen des A. T. — mit specieller Beziehung auf die Geschichte und Kritik des masorethischen Textes.

Professor FISCHER, von 2—3 Uhr.

- b) Unterricht und Uebungen in den übrigen semitischen Sprachen (der Chald., Syr., Samar., Arabischen.)

Derselbe, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Vater's Handbuch, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Classische Philologie.*

- a) *Mythologie der Griechen* mit Rücksicht auf die verwandten Mythen anderer Völker des Alterthums.

Professor RICHARZ, unter Zugrundlegung der Hesiodischen Theogonie mittels kritischer Benützung dieser und der übrigen Quellen, wöchentlich 5mal von 7—8 Uhr.

- b) *Römische Antiquitäten* oder Beschreibung der merkwürdigsten Formen und Zustände des öffentlichen und Privatlebens der Römer.

Derselbe, nach Schaaf's Antiquitäten der Griechen und Römer, in noch zu bestimmenden Stunden.

Dr. WEIDMANN, nach Ch. Fr. Ferd. Haacke's Abriss der griechischen und römischen Alterthümer, von 7—8 Uhr.

- c) *Erklärung griechischer und römischer Schriftsteller.*

- α) *Hesiod's Theogonie* erklärt

Professor RICHARZ, in Verbindung mit der Mythologie der Griechen.

- β) *Cicero's Werk „de legibus“* erklärt

Derselbe, in passenden Stunden.

γ) *Aristophanes Wolken* erklärt

Dr. WEIDMANN, von 7—8 Uhr, abwechselnd mit den römischen Antiquitäten.

δ) *Des T. Lucretius Carus Gedicht de rerum natura* erklärt

Derselbe, in noch zu wählenden Stunden.

II. Besondere Wissenschaften.

A. Theologie.

1) *Exegese der Bibel.*

Fortsetzung der allgemeinen Einleitung in die sämtlichen Schriften des alten Testaments; abwechselnd mit der Auslegung des Mosaischen Gesetzbuches.

Professor FISCHER, täglich von 10—11 Uhr.

Erklärung der Paulinischen Briefe.

Professor BICKEL, wöchentlich 3mal von 9—10 Uhr.

2) *Kirchengeschichte.*

Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche von der Alleinherrschaft Constantins des Großen bis auf Otto den Großen.

Professor MORITZ, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Hortig, täglich von 8—9 Uhr.

3) *Patrologie.*

Derselbe, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Kirchengeschichte.

4) *Dogmatik.*

Professor BICKEL, nach Salomon, täglich von 11—12 Uhr.

5) *Moraltheologie.*

Professor ROESCH, mit Hinweisung auf Reyberger, täglich von 9—10 Uhr.

6) *Pastoraltheologie.*

7) *Homiletik.*

8) *Katechetik.*

9) *Liturgik.*

Derselbe, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Gol-
lowitz, in schicklichen Stunden.

10) *Theorie des geistlichen Geschäfts - Styls* mit besonderer Rück-
sicht auf die Geschäfte des Pfarramts im Königreiche Bayern.

Professor MORITZ, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf
Rechberger, und in Verbindung mit Uebungen, wö-
chentlich 3mal von 3—4 Uhr.

11) *Ueber Kirchenrecht* liest

Derselbe im Winter - Semester.

B. Rechtswissenschaft.

1) *Naturrecht* in Verbindung mit der *Philosophie des positiven
Rechts.*

Privatdocent Dr. LAUK, nach Stöckhardt's Wissenschaft
des Rechts, Leipzig 1825, wöchentlich 4mal von 7—8
Uhr.

2) *Deutsche Staats - und Rechtsgeschichte.*

Professor BRÜNDEL, nach Eichhorn, 5mal wöchentlich von
10—11 Uhr.

3) *Pandecten.*

Professor SEUFFERT, nach seinem Lehrbuche des prac-
tischen Pandectenrechts (Würzb. bey Stahel 1825)
und nach seinen Erörterungen einzelner Lehren des rö-
mischen Privatrechts (Würzb. bey Stahel 1820/21), täg-
lich von 8—9 und von 11—12 Uhr, und 3mal wöchentlich
von 4—5 Uhr.

4) *Französisches Civilrecht.*

Professor RINGELMANN, nach Zachariä's Systeme, täglich
von 6—7, und 3mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

5) *Practisches europäisches Völkerrecht und Diplomatie.*

Professor BRENDL, nach Klüber, 5mal wöchentlich von
7—8 Uhr.

6) *Katholisches und protestantisches Kirchenrecht.*

Privatdocent Dr. LAUK, nach der 4ten Ausgabe des Lehr-

buches von Walter (Bonn 1828), wöchentlich 6mal von 10—11 Uhr.

7) *Criminalrecht.*

Professor CUCUMUS, mit Hinsicht auf Feuerbach's Lehrbuch und auf das bayerische Strafgesetzbuch, wöchentlich 5mal früh von 9—10 Uhr.

8) *Französisches Criminalrecht.*

Professor RINGELMANN, nach Dictaten, mit Beziehung auf Berriat St. Prix, 3mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

9) *Criminalprozefs.*

Professor CUCUMUS, mit Hinsicht auf Feuerbach, das bayerische Gesetzbuch, und den Code d'instruction criminelle, wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

Professor RINGELMANN, den gemeinen deutschen Criminal-Proceß, in Verbindung mit dem bayerischen und französischen, nach v. Wendt's Grundzügen, 5mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

10) *Gemeiner und bayer. Concurs-Prozefs*, mit besonderer Rücksicht auf den revidirten *Entwurf der Prozeß - Ordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten für das Königreich Bayern.*

Professor KILIANI, wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr.

11) *Conversatorium und Disputatorium über gemeinen und bayerischen Civilprozefs.*

Derselbe, wöchentlich 2mal von 11—12 Uhr.

12) *Civilpracticum und Relatorium* mit besonderer Rücksicht auf Oeffentlichkeit und Mündlichkeit der Rechtspflege, verbunden mit schriftlichen und mündlichen Uebungen aus der streitigen und nicht streitigen Gerichtsbarkeit.

Derselbe, wöchentlich 3mal von 7—8 Uhr.

13) *Criminalpracticum und Relatorium*, mit besonderer Rücksicht auf Oeffentlichkeit und Mündlichkeit der Rechtspflege, verbunden mit schriftlichen und mündlichen Uebungen in

den Geschäften des untersuchenden sowohl als erkennenden Richters, sowie des Vertheidigers.

Derselbe, wöchentlich 3mal von 7—8 Uhr.

C. Staatswirthschaft.

1) *Encyclopädie und Methodologie der Cameralwissenschaften.*

Professor GEIER jun. nach Schmalz, wöchentlich 3mal von 4—5 Uhr.

2) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor GEIER sen., nach von Jacob, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

Professor STOEHR, nach von Jacob, wöchentlich 5mal von 7—8 Uhr.

3) *Oekonomische Polizei.*

Professor BRENDL, mit Rücksicht auf vaterlandische Verordnungen, wöchentlich 2mal von 5—6 Uhr.

4) *Landwirthschaft.*

Professor GEIER sen., nach Dr. P. Ph. Geier's Lehrbuche der Landwirthschaft (Sulzbach 1828), 5mal wöchentlich früh von 8—9 Uhr.

5) *Forstwissenschaft, in Verbindung mit der Naturgeschichte inländischer Holzarten und derjenigen ausländischen, welche im Freyen in Deutschland ausdauern.*

Professor RAU, erstere nach Hundeshagen's Encyclopädie der Forstwissenschaft (2te Auflage), letztere nach Willdenow's Berliner Baumzucht; 4mal wöchentlich in einer noch zu bestimmenden Stunde.

6) *Theoretisch-practische Mechanik.*

Professor STOEHR, nach eigenem Plane, mit Rücksicht auf Poppe's Lehrbuch der Maschinenkunde und R. v. Baader's neues System der fortschaffenden Mechanik, wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr, privatissime.

7) *Technologie, die 2te Hälfte, mit chemischen und mechanischen Demonstrationen.*

Professor GEIER jun., nach Hermbstädt, wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

8) *Ueber Landes - Verschönerungskunst* mit besonderer Rücksicht auf Bayern.

Professor STOEHR, nach eigem Plane, mit Hinweisung auf Tappe's Handbuch für Freunde der verschönerten Natur, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

9) *Handelswissenschaft.*

Professor GEIER jun., zum Theile nach seiner Charakteristik des Handels, wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr.

10) *Cameral - Rechnungswissenschaft.*

Professor STOEHR, nach Feder, 4mal wöchentlich von 9—10 Uhr.

11) *Cameralpraxis.*

Derselbe, nach Sturm, wöchentlich 3mal von 11—12 Uhr.

D. Medicinische Wissenschaften.

1) *Encyclopädie, Methodologie und Litterärgeschichte der Medicin.*

Professor HOFFMANN, nach Conradi, wöchentlich 3mal von 4—5 Uhr.

2) *Erklärung alter Aerzte.*

Professor RULAND erklärt das Ite Buch des C. Celsus — quemadmodum sanos agere conveniat — welcher Vortrag den über Diätetik vertritt, wöchentlich 2mal, Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr, gratis.

3) *Nerven- und Gefäßlehre.*

Professor TEXTOR, nach Tiedemann, wöchentlich 2mal, von 3—4 Uhr.

Derselbe leitet auch die Secir-Uebungen auf dem anatomischen Theater.

4) *Vergleichende Anatomie.*

Professor HERGENROETHER, nach Meckel, in noch zu bestimmenden Stunden.

Zu Vorlesungen über Zootomie nach Carus und Meckel ist Privatdocent Dr. LEIBLEIN bereit.

5) *Physiologie.*

Professor HOFFMANN, nach Burdach, täglich von 11—12 Uhr.

Professor HERGENROETHER, dieselbe in noch zu bestimmenden Stunden.

6) *Chemie und Pharmacie.*

a) Professor PICKEL, nach fortgesetzter und vollendeter allgemeinen Chemie, die pharmaceutische Chemie mit Benützung der officinellen Gegenstände aus dem botanischen Garten.

b) Dr. RUMPF, nach Buchner's Lehrbüchern, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

7) *Mineralogie.*

Derselbe, mit Rücksichtnahme auf Rau's Lehrbuch, wöchentlich 4mal in gelegenen Stunden.

8) *Geognosie.*

Derselbe, mit Zugrundlegung eigener Bearbeitung nach den besten Quellen, öffentlich.

9) *Botanik.*

a) Professor HELLER, über die in- und ausländischen Gewächse, mit besondrer Berücksichtigung der einheimischen Gift- und Medicinal-Pflanzen, nach seiner Flora Würzburgensis, 4mal wöchentlich von 7—8 Uhr Morgens.

b) Derselbe wird Demonstrationen bloß medizinischer Gewächse an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden anstellen.

c) Dr. LEIBLEIN: Anatomie und Physiologie der Pflanzen, nach de Candolle, Montags, Mittwochs und Freytags von 4—5 Uhr.

d) Derselbe, Theorie der verschiedenen Classificationen der Gewächse nach Fuhlrott, in Verbindung mit praktischer Anleitung zum Bestimmen der Pflanzen, zu gelegenen Stunden.

10) *Pathologie.*

a) Professor HOFFMANN, nach Bartels, täglich von 9—10 Uhr.

b) Professor FRIEDREICH, dieselbe mit Semiotik, Montags, Mittwochs und Freytags von 9—10 Uhr.

11) *Semiotik.*

Professor HOFFMANN, nach Sebastian, wöchentlich 3mal von 4—5 Uhr.

12) *Arzneymittellehre.*

a) Professor RULAND, mit Berücksichtigung der neuesten Entdeckungen in derselben — verbunden mit Receptirkunde — nach Vogt und Dierbach, täglich von 8—9 Uhr.

b) Professor HERGENROETHER, dieselbe in Verbindung mit der medizinischen und chirurgischen Receptirkunst nach seinem Grundrisse der Heilmittellehre (Sulzbach bey Seidel 1825), täglich früh von 6—7 Uhr.

c) Dr. RUMPF, dieselbe in Verbindung mit Receptirkunst und pharmaceutischer Waarenkunde nach eigenem Plane, — 4mal wöchentlich in geeigneten Stunden.

13) *Allgemeine Therapie.*

a) Professor FRIEDREICH, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags von 2—3 Uhr.

b) *Allgemeine Pathologie und Therapie.*

Professor HERGENROETHER, nach seinem Systeme der allgemeinen Physiologie, Pathologie und Therapie (Würzb. bey Strecker 1827); täglich von 10—11 Uhr.

14) *Specielle Therapie.*

a) Professor SCHOENLEIN, nach Raimann, täglich von 11—12 Uhr.

b) *Pathologie und Therapie der Seelenkrankheiten.*

Professor FRIEDREICH, Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9—10 Uhr.

c) *Litterärsgeschichte der Seelenkrankheiten und ihrer Behandlung.*

Derselbe, Mittwochs und Samstags von 2—3 Uhr.

15) *Chirurgie.*

a) *Augenkrankheiten.*

Professor TEXTOR, nach Beck, Dienstags und Donnerstags von 3—4 Uhr.

b) *Selbstübungen in den vorzüglichsten chirurgischen Operationen an Leichen.*

Derselbe.

16) *Geburtshülfe.*

Geburtshülflche Manual- und Instrumental - Operationen am Fantome und an Leichen.

Professor d'OUTREPONT.

17) *Gerichtliche Arzneywissenschaft und medicinische Polizey.*

a) Professor RULAND, mit den gehörigen Anleitungen, wöchentlich 4mal, nach seinem Entwurfe (Rudolstadt 1806).

b) Professor HERGENROETHER, nach Henke, mit stäter Hinweisung auf seine deutsche Bearbeitung von Orfila's Werk über gerichtliche Medicin, (Leipzig bey Brockhaus 1829), täglich von 4—5 Uhr.

c) Dr. RUMPF, nach Henke's Lehrbuch, und eigner Bearbeitung der medicinischen Polizei, 4mal in der Woche.

18) *Medicinische Klinik.*

Professor SCHOENLEIN, im Juliushospitale, täglich von 9—10 Uhr.

Professor VEND, ambulante Klinik, nach dem Plane über die ärztliche Besuchanstalt und ambulante Klinik, täglich von 7—8 Uhr Morgens.

19) *Chirurgische Klinik.*

Professor TEXTOR, im Juliushospitale täglich von 10—11 Uhr.

20) *Geburtshülflche Klinik.*

Professor d'OUTREPONT, in Verbindung mit Touchirübungen und Vorlesungen über Weiberkrankheiten, täglich von 8—9 Uhr.

21) *Veterinär - Medizin.*

Professor RYSS, über epizootische Krankheiten, und dagegen wirksame Medicinal- und Polizeyanstalten, nach Wdlstein.

**Derselbe, über die Krankheiten der Hausthiere nach Wal-
dinger.**

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donners-
tags, Freytags und Samstags früh von 9—12, und Nachmittags am
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2—5 Uhr —

Die Sammlung chirurgischer Instrumente im Julius-Hospitale
steht Mittwochen und Samstag von 1—2 Uhr —

Die zootomische Anstalt am Samstage von 2—4 Uhr —

Die anatomisch-pathologische Anstalt am Samstage von 4—6 Uhr
offen.

Das Naturalien-Cabinet der k. Universität wird den Studieren-
den jeden Mittwoch, Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Schöne und bildende Künste.

Höhere Zeichnungskunst: Professor STOEHR jun.

Zeichnungskunst: KOEHLER.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: BILS.

Exercitienmeister.

Reitkunst: FERDINAND.

Fechtkunst: BUENDGENS.
